

Partizipative Leitbildentwicklung fördert Identifikation und Image

Nadja Maier, MA
Graz, 2013

Die Bevölkerung hat abgestimmt: Mit Jahresbeginn 2013 fusionierten Gai, Hafning und Trofaiach zur „Stadtgemeinde Trofaiach“. Dieser Schritt, der im Zuge der Gemeindestrukturreform durchgeführt wurde, basierte auf monatelanger Vorarbeit, bei der nicht nur Verantwortliche aus den Gemeinden involviert waren, sondern von Beginn an auch Bürger*innen beim Prozess mitwirkten.

Beweggründe für eine Fusionierung bilden u.a. Entwicklungstrends auf struktureller Ebene und gesamtgesellschaftliche Veränderungen. Sie erfordern fortschrittliche Ziele, um sich in der Region neu positionieren zu können. Dieser Herausforderung stellten sich die Bürgermeister im Vordernbergertal, indem sie unter Einbindung aller Betroffenen ein „Entwicklungsleitbild“ für die gemeinsame neue Stadt formulierten.

Wozu die Erstellung eines Entwicklungsleitbildes?

Ein Entwicklungsleitbild dient allgemein für alle Bewohner*innen einer Gemeinde als Orientierungshilfe, um die neu definierten Ziele für die zukünftige Stadtentwicklung zu erreichen. Des Weiteren bezweckt es, auf Veränderungen reagieren zu können und zugleich die Verläufe auf kommunaler Ebene planbar zu machen. Es hilft, die Entwicklungstendenzen transparent darzustellen, diese zu dokumentieren und auch mögliche Konfliktpunkte zu benennen.

Wissenschaftliche Studien belegen, dass ein mit den Bürger*innen gemeinsam entworfenes Leitbild folgende wesentliche Vorteile mit sich bringt: Neben einer langfristigen Qualitätssicherung und Effizienzsteigerung fördert die gemeinsame Entwicklung eines Leitbildes eine stärkere Verbundenheit der Bürger*innen mit der Gemeinde. Durch die aktive Beteiligung aller wird das Entwicklungsleitbild zu einem gemeinschaftlichen Produkt und die formulierten Ziele beruhen auf einer breiten Akzeptanz.

Die Zusammenarbeit mit allen Bürger*innen ist wichtig!

Auf eine Beteiligung aller wird in diesem Prozess besonders Wert gelegt. Somit werden auch jene Personen, die bislang kaum in den Gemeindegesehnissen involviert waren, miteingebunden. Um geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine kollektive Mitgestaltung ermöglichen, wurde die Stadtgemeinde Trofaiach von Expert*innen der GMK und von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger*innenbeteiligung, fachkundig beraten und begleitet. Beispielsweise wurden die Wünsche und Meinungen der Erwachsenen bei Bürger*innenversammlungen gesammelt und die Ideen in sogenannten Zukunftswerkstätten auf ihre Umsetzbarkeit diskutiert. Die Kinder und Jugendlichen wurden als Expert*innen für Kinder- und Jugendfragen

angesehen. Mit altersadäquaten Methoden wurden in Workshop-Settings ihre Anliegen und Vorstellungen für Kinder- und Jugendangebote in der neuen Stadtgemeinde erfasst.

Qualität sichern und den Austausch fördern

Neben der partizipativen Gestaltung des Entwicklungsleitbildes sind die Informationsweitergabe und eine generelle Diskussionsbereitschaft der Verantwortlichen mit den Bürger*innen für eine vielversprechende Entwicklung eines Leitbildes wichtig. Durch den Wissensaustausch und die Aufklärung der Bevölkerung während des Gesamtprozesses konnten in Gai, Hafning und Trofaiach Spannungen bzw. Unzufriedenheit in Bezug auf „Altbewährtem“ und den notwendigen Neuerungen nachhaltig gemindert werden. Wichtig dabei war, – und ist weiterhin – den Bürger*innen unterschiedliche Rahmenbedingungen zu schaffen, die ihnen die Möglichkeiten geben, ihre Vorschläge einzubringen, aber vor allem auch ihre Ängste bzw. Unklarheiten und Kritikpunkte zu artikulieren. So wurden für die Bevölkerung neben den Workshops auch öffentliche Versammlungen organisiert und Online-Foren auf der Gemeindehomepage und auf Facebook eingerichtet. Eine gemeinsame Gemeindezeitung im neuen Format wurde ebenfalls herausgegeben. Darüber hinaus standen jederzeit die ehemaligen Bürgermeister sowie alle Gemeindemitarbeiter*innen für persönliche Auskünfte und Anregungen zur Verfügung.

Eine Einbindung von Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Bürger**innen in der Erstellung des Entwicklungsleitbildes ist also maßgebend für den Erfolg. Das bestätigte in der Stadtgemeinde Trofaiach auch die abschließend durchgeführte Fragebogenerhebung: Die definierten Ziele stießen bei der Bevölkerung auf eine breite Anerkennung. Zugleich schafft Mitbestimmung ein größeres Verantwortungsgefühl der Beteiligten gegenüber dem Inhalt des Entwicklungsleitbildes. Mitwirkung und -gestaltung machen die tatsächliche Umsetzung von Maßnahmen verbindlich und führen zu einer nachhaltigen Qualitätssicherung.

Impressum

Verein beteiligung.st

Die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger**innenbeteiligung

Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

www.beteiligung.st